

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 44 (1997)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LUZERN

Generalversammlung des Zivilschutzverbandes des Kantons Luzern (ZVKL)

Szenarien zur Sicherheitspolitik

Der Zivilschutzverband des Kantons Luzern führte seine diesjährige Generalversammlung am 30. Januar im Zivilschutz-Ausbildungszentrum der Region Ost in Hitzkirch durch.

EDI NUSSBAUMER

Von der Erlebniswelt Zivilschutz, die an der Ausstellung LUGA vom 2. bis 11. Mai 1997 präsentiert wird, bis zu grundlegenden Gedanken der aktuellen und zukünftigen Sicherheitspolitik der Schweiz spannte sich der Bogen der Themen, die an der Generalversammlung des Zivilschutzverbandes des Kantons Luzern zur Sprache kamen.

Neben zahlreichen Verbandsmitgliedern konnte der Präsident, Hans-Peter Bättig, Chef ZSO Beromünster, Behördenvertreter sowie Gäste aus der Politik und von kantonalen und schweizerischen Partnerorganisationen begrüßen. Ganz aktuell war der Hinweis von Bruno Richli, Gemeindepräsident von Hitzkirch, zum Standort des regionalen Zivilschutz-Ausbildungszentrums. Die früher eigenständige Gemeinde Richensee wurde bereits vor 100 Jahren der Gemeinde Hitzkirch, der Metropole des unteren Seetales mit ehemals 23 Wtschaften und einer Weinstrasse, zugeteilt. Den eher trockenen Teil der GV erledigte der Präsident äusserst speditiv. Dies wurde besonders von Paul Fäh geschätzt, der die Grüsse des Regierungsrates überbrachte und über die bevorstehende Vernehmlassung zum Zivilschutzgesetz orientierte.

Paul Thüring, Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, bezeichnete das Jahr 1997 als Jahr der Optimierung, in dem die mit der Reform 95 eingeleiteten Neuerungen in allen Bereichen konsolidiert werden. Damit diese Umsetzung gelingt, muss sich der Zivilschutz den Bürgern öffnen und auf sie eingehen. Dazu tragen unter anderem die Fachverbände wesentlich bei.

Hans Jürg Münger, Zentralsekretär des Schweizerischen Zivilschutzverbandes, ist bemüht, die Leistungen in bezug auf die geforderte Öffentlichkeitsarbeit auch mit gekürztem Budget möglichst lückenlos zu erbringen. Dem ZVKL-Vorstand dankte er für die Arbeit im letzten Geschäftsjahr.

Sich der Herausforderung stellen

Grundlegende Gedanken und Szenarien zur Sicherheitspolitik zeigte der Gastreferent, Nationalrat Josef Leu, auf. Einerseits ist zu beachten, dass sich die existenz- und friedenssichernden Aufgaben auf nationaler Ebene nur im konstruktiven Zusammenwirken aller Partner sinnvoll lösen lassen. Andererseits darf nicht ausser acht gelassen werden, dass verschiedene Probleme nur im internatio-

nalen Verbund gemeistert werden können. «Wenn wir uns dieser Herausforderung stellen und den kommenden Dialog aufgrund von objektiven Analysen führen», zeigte sich Josef Leu überzeugt, «lassen sich diese Aufgaben und Probleme zukunftsgerichtet meistern.»

Hans Peter Bättig sicherte ihm die Unterstützung des Verbandes im Rahmen seiner Möglichkeiten zu und schloss den offiziellen Teil der GV.

Den gemütlichen und kameradschaftlichen Teil pflegten die Versammlungsteilnehmer bei einem herrlichen Fondue aus der Zivilschutzküche. ▢

JM. Mit einem handlichen und ansprechend gestalteten, mit Comic-Zeichnungen von Hermenegild Heuberger versehenen Faltprospekt wirbt der Zivilschutzverband des Kantons Luzern ab sofort für seine Anliegen.

Auskunft über die Tätigkeiten des Verbandes erteilt der ZVKL, Bleicherstrasse 41, 6000 Luzern 4, gerne. ▢

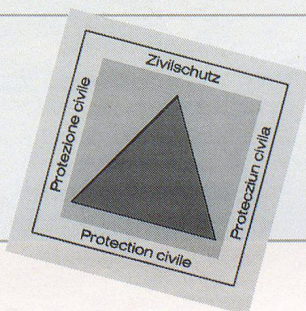


FOTO: H.J. MÜNGER

ZVKL-Präsident Hans-Peter Bättig (r.) überreicht dem Gastreferenten der GV, Nationalrat Josef Leu, eine Magnumflasche flüssige Sonnenenergie.

Zivilschutz-Selbstklebeetiketten

3×3 cm, Rolle zu 500 Stück,
Fr. 20.- statt Fr. 27.50.



Ihre Bestelladresse:

Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern,
Telefon 031 381 65 81,
Telefax 031 382 21 02.